



Frau Landtagspräsidentin
Verena Dunst
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 3. November 2022

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin!

Die von Herrn Landtagsabgeordneten KO Ulram an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 21. September 2022, Zahl 22 – 1146, betreffend „Gesundheitstage“ beantworte ich schriftlich wie folgt:

1. Welche weiteren Sozialversicherungsträger sind bei dem Projekt beteiligt?
2. Wer war bzw. ist für die Planung des Projektes zuständig?
3. Wer wurde in die Planung dieses Projektes konkret einbezogen?
 - a. Welche Experten wurden bei der Planung einbezogen?
4. Wie sieht die Kooperation im Detail aus?
5. Für welchen Zeitraum ist das Projekt geplant?
6. Mit welchen Kosten rechnen Sie heuer bzw. jeweils in den Folgejahren?
7. Wurden für dieses Projekt die finanziellen Vorkehrungen getroffen?
 - a. Wenn ja, unter welchem konkreten Budgetansatz?
8. Wer trägt konkret welche Kosten?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind diese Kosten jeweils?
9. Gibt es schriftliche Vereinbarungen mit Sozialversicherungsträgern?
 - a. Wenn ja, mit welchen konkret?
 - b. Wenn ja, mit welchem konkreten Inhalt?
 - c. Wenn ja, was wurde konkret zur Finanzierung vereinbart?
 - d. Wenn ja, welche sonstigen Leistungen wurden vereinbart?
10. Ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Kostenbeitrag zu leisten?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b. Wenn ja, wofür konkret?
11. Wie viele Menschen kommen laut Ausschreibung für dieses Projekt in Frage?
12. Mit wie vielen Teilnehmern wird gerechnet?
13. Auf welcher Grundlage wurde entschieden, dass die Einladung nur an Personen ergeht, die einen runden bzw. halbrunden Geburtstag haben und zwischen 40 und 65 Jahre alt sind?

- a. Gibt es auch für ältere Menschen über 70 Jahre die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen?
- i. Wenn ja, wie werden diese informiert?
- ii. Wenn nein, wieso nicht?
- 14. Welche konkreten Untersuchungen sind im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung für die Teilnahme an diesem Projekt zu machen?
- 15. Aufgrund welcher Überlegung wird ein dreitägiger Aufenthalt im Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf finanziert?
- 16. Wurden auch andere Einrichtungen für einen Aufenthalt in Betracht gezogen?
- a. Wenn ja, welche Einrichtungen konkret?
- b. Wenn ja, was war ausschlaggebend für die Kooperation mit dem Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf?
- c. Wenn ja, wieso werden als Alternative Aufenthalte in anderen Einrichtungen nicht finanziert?
- d. Wenn nein, warum nicht?
- 17. Welche konkreten diagnostischen Geräte wurden für die Gesundheitstage angeschafft?
- a. Wie hoch waren bzw. sind die Gesamtkosten für die Anschaffung dieser Geräte?
- b. Wer trägt die Kosten für die Geräte?
- c. Wer hat die Geräte konkret angeschafft?
- d. Gab es zum Ankauf dieser Geräte eine Ausschreibung?
- i. Wenn ja, wann konkret?
- ii. Wenn ja, wo war das ausgeschrieben?
- 18. Ist der Ankauf weiterer Geräte geplant?
- a. Wenn ja, welche konkreten Geräte sollen noch angeschafft werden?
- b. Wenn ja, wie hoch sind die geplanten Kosten für diese Geräte?
- 19. Woran wird der Erfolg dieses Projektes gemessen?
- 20. Was ist das Ziel des Projektes?
- 21. Sind Folgeprojekte angedacht?
- a. Wenn ja, welche?
- b. Wenn ja, in welchem Zeitraum?

Zu den Fragen 1 bis 21:

Neben der ÖGK sind die BVAEB und die SVS am Projekt beteiligt. Zuständig war die Abteilung 6, mittlerweile liegt die Zuständigkeit in der Abteilung 10. Einbezogen in die Planung wurden die angeführten SV-Träger, die Fachhochschule Burgenland GmbH, die Landesholding Burgenland, das REDUCE Gesundheitsresort sowie die Stabsabteilung Recht.

Mit der Kooperationsvereinbarung werden in erster Linie das Einladungsmanagement, die Kostenbeteiligung, datenschutzrechtliche Bestimmungen sowie die Abstimmungsmodalitäten geregelt.

Die Gesundheitstage in der jetzigen Form wurden als Pilotprojekt bis Ende 2024 angelegt. Es ist geplant, nach durchgeführter Evaluierung das Projekt in den Regelbetrieb zu übernehmen.

Für das Jahr 2022 wurden finanzielle Mittel in Höhe von EUR 500.000,00 auf der Voranschlagsstelle 1-510025-7430 – *Transfers an Unternehmen* budgetiert, für das Folgejahr EUR 1 Million. Zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings noch nicht erkennbar, wie hoch die Inanspruchnahme und in diesem Zusammenhang die tatsächlichen Kosten sein wird bzw. werden.

Pro Paket ist ein Selbstbehalt in Höhe von € 200,00 zu begleichen, die ÖGK beteiligt sich an den Paketkosten ihrer Versicherten mit € 75,-, BVAEB und SVS mit jeweils EUR 100,00, die Restkosten i.H.v. EUR 150,00 bzw. EUR 175,00 trägt das Land. Die Kosten für wissenschaftliche Begleitung und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen das Land und die ÖGK jeweils zur Hälfte.

Die Zielgruppe der 40- bis 65-Jährigen, die jährlich einen halbrunden bzw. runden Geburtstag feiern, wird auf 27.000 Personen geschätzt. Es ist schwer vorhersehbar, wie das Angebot angenommen wird. Vorgesehen wurden Pakete für rund 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Grundlage für die Entscheidung hinsichtlich der der Zielgruppe war, die arbeitende Bevölkerung im Zuge eines Pilotprojektes zu erreichen, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten. Halbrunde und runde Geburtstage wurden ausgewählt, weil sowohl die Abwicklung als auch die Unterbringung für die gesamte Bevölkerung nicht umsetzbar wäre und es sich zunächst um ein Pilotprojekt handelt. Für die ältere Bevölkerung ist derzeit ein Folgeprojekt in Ausarbeitung, die weitere Vorgehensweise wird zum gegebenen Zeitpunkt öffentlich kommuniziert.

Es ist für die Teilnahme an diesem Projekt die standardisierte jährliche Vorsorgeuntersuchung beim Allgemeinmediziner/bei der Allgemeinmedizinerin bzw. beim Internisten/bei der Internistin zu absolvieren.

Im Zuge der Erarbeitung des Projektes wurde geprüft, an welchem Standort die „Burgenländischen Gesundheitstage“ am besten angeboten werden könnten. Dabei hat sich ergeben, dass das Bad Tatzmannsdorfer REDUCE Gesundheitsresort aus folgenden Gründen die besten Voraussetzungen dafür bietet:

- Das Resort verfügt über ausreichend Kapazitäten zur Unterbringung und Versorgung der Zielgruppe, da an diesem Standort mehrere Hotels vorhanden sind.
- Alle Schwerpunkte des Angebots können durch das interdisziplinäre Personal (Ärzte, versch. Therapeuten) direkt am Standort abgedeckt werden.
- Natürliche Heil- und Kurvorkommen sind vorhanden und können bei den Gesundheitstagen in den Paketen angeboten werden.
- Es besteht eine gute Verkehrsanbindung und relativ zentrale Lage.
- In und um Bad Tatzmannsdorf ist kulturelles Angebot vorhanden.
- Von Vorteil ist die Nähe zum KH Oberwart für etwaige medizinische Schwerpunkte.

In Betracht gezogen wurde auch das Kurhaus Marienkron in Mönchhof.

Alternative Aufenthalte in anderen Einrichtungen werden nicht finanziert, weil ein spezielles Programm mit innovativen Inhalten für die Burgenländischen Gesundheitstage entwickelt wurde, das aufgrund der Interdisziplinarität, der vorhandenen Kapazitäten und des Vorhandenseins von natürlichen Heilvorkommen in keiner anderen Einrichtung angeboten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil

